



DAS
ZUM WIEDERAUFBAU
SYNAGOGEN
VON SYNAGOGEN
PROJEKT
IN DEUTSCHLAND

Abgeordnetenhaus **BERLIN**

Das Synagogen-Projekt

Zum Wiederaufbau von Synagogen in Deutschland

Ausstellungseröffnung im Abgeordnetenhaus Berlin

8. November, 17.00 Uhr in der Wandelhalle

Das Synagogen-Projekt leistet mit konkreten Entwürfen einen anschaulichen Beitrag zur gegenwärtig mit großer Intensität geführten Debatte um den Wiederaufbau von zerstörten Synagogen in Deutschland und der damit einhergehenden Suche nach einem heute angemessenen architektonischen Ausdruck jüdischen Lebens in deutschen Großstädten.

An zwei für das Judentum in Deutschland bedeutenden Orten, dem Josef-Carlebach-Platz (ehemals Bornplatz) in Hamburg und am Fraenkelufer in Berlin, sollen die dort in den 1930er Jahren zerstörten Synagogen wieder aufgebaut werden. Wie soll der Wiederaufbau aussehen? Und welche Formen jüdischen Gemeindelebens wird es in den heute neu entstehenden Synagogen im Vergleich zum frühen 20. Jahrhundert geben? Die Debatte zeigt inzwischen, dass Rekonstruktionsdiskurse entlang bekannter denkmalpflegerischer oder funktionaler Argumentationslinien zu kurz

greifen. Denn eines der wichtigsten Ziele der Wiederaufbauprojekte ist es, jüdisches Leben im Zentrum der Städte wieder sichtbar zu machen.

Mehr als 140 Bachelor-, Master- und Diplom-Studentinnen und Studenten haben mit Mitteln des architektonischen Entwurfs nach einem baulichen Ausdruck gesucht, der künftigem jüdischen Leben in Deutschland Raum geben kann. Gegenstand der Bearbeitung waren die realen Vorhaben zur Wiederherstellung der Synagogen am Fraenkelufer in Berlin und am Joseph-Carlebach-Platz in Hamburg sowie des jüdischen Gemeindezentrums an der Poolstraße in Hamburg.

In der Ausstellung wird eine Auswahl der entstandenen Entwürfe gezeigt, die den aktuellen Diskurs um anschauliche architektonische Bilder bereichern soll.

Der Präsident Dennis Buchner lädt Sie zur Eröffnung der Ausstellung »Das Synagogen-Projekt«
am Dienstag, 8. November 2022, um 17.00 Uhr

in die Wandelhalle des Abgeordnetenhauses von Berlin ein.

Begrüßung

Dennis Buchner, Präsident des Berliner Abgeordnetenhauses

Einführung in die Ausstellung

Prof. Jörg Springer, Bauhaus-Universität Weimar

Redebeitrag

Dr. Dekel Peretz, Vorsitzender Jüdisches Zentrum Synagoge Fraenkelufer e. V.

Empfang und Rundgang durch die Ausstellung

Musikalische Begleitung: Amelie Sturm an der Geige

Um Antwort wird bis zum 6. November 2022 per E-Mail an oeffentlichkeitsarbeit@parlament-berlin.de gebeten.
Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Abgeordnetenhaus von Berlin

Niederkirchnerstraße 5

10117 Berlin

Mail: oeffentlichkeitsarbeit@parlament-berlin.de

www.parlament-berlin.de

Verkehrsanbindungen:

S-Bahnhof: Anhalter Bahnhof, Potsdamer Platz

U-Bahnhof: Potsdamer Platz

DB-Bahnhof: Potsdamer Platz

Bus: M 29, M 41, M 48, M 85, 200



Förderer:

Die Beauftragte der Bundesregierung für
Kultur und Medien

Kreativfonds der Bauhaus-Universität Weimar